

## Ein Standardwerk:

### **Uli Michel: Ein Kind in den Sternen. Wie Eltern still geborener Kinder Halt finden.**

Das Buch für betroffene Eltern, Angehörige und Fachleute, wenn ein Kind in der Schwangerschaft oder rund um die Geburt verstirbt.

Wenn ein Baby nicht lebensfähig ist und die Geburt des ersehnten Kindes zugleich ein Abschied ist, sind die betroffenen Eltern und deren Familien emotional im freien Fall. Zur Fassungslosigkeit, Trauer und der Erfahrung von totalem Kontrollverlust kommt der plötzliche Bruch in der eigenen Biografie:

Ich bin nicht mehr der Mensch, der ich vorher war, aber wer bin ich jetzt? Und wie kann ich diesen Schmerz überwinden?

Uli Michel gelingt es, mit einer zuversichtlichen Haltung Mut zu machen und zeigt ihnen Perspektiven auf, wie Betroffene Schritt für Schritt ihren Weg finden können und die Liebe zum Leben bewahren.

*„Ein Buch, das Mut macht“*



**Uli Michel**, Hebamme, Traumafachberaterin, Trauerbegleiterin und erfahrene Referentin in der Fortbildung von Fachpersonen verknüpft seit 2015 ihre langjährigen Berufserfahrungen aus freiberuflicher Hebammenarbeit, Palliativarbeit und Trauerbegleitung. Sie entwickelte Konzepte für werdende Eltern, deren Kind schon während der Schwangerschaft eine lebensbegrenzende Diagnose erhält sowie für die professionelle Trauerbegleitung früh verwaister Eltern. Sie konzipiert und gibt Kurse und Fachfortbildungen und ist eine gefragte Sprecherin auf nationalen und internationalen Kongressen. Durch verschiedene Fernsehbeiträge und die WDR-Dokumentation "Wenn ein Baby bei der Geburt stirbt.

Eine Sterbeamme kümmert sich", ist sie im ganzen deutschsprachigen Raum bekannt geworden. Der Beitrag, der auf „YouTube“ abrufbar ist, hat schon viele Betroffene berührt und neue Perspektiven eröffnet. Nun gibt sie ihren Erfahrungsschatz in einem Buch weiter, um Eltern Mut zu machen und sie auf ihrem Weg zu unterstützen, aber auch Fachleuten mit positiven Beispielen aus der Lebenswelt betroffener Familien Bilder zu vermitteln, wie eine sensible Begleitung gelingen kann.

Bibliografische Daten:

**ISBN 97839821318-3-2**

**€ 26,80 (DE), € 27,60 (A)**

256 Seiten, HC, 22 x 17 cm

mit 15 Aquarellen von Svetlana Eremenko-Wagener.

Wermeling Verlag, Münster

Presstext: Dorothee Kerstiens

Titelbild: Svetlana Eremenko-Wagener/

repro: Michael Kerstiens

27.02.2023

**Texte und Bilder zur Presse-Veröffentlichung freigeben. Cover-Daten und Presstexte zum Download im Pressebereich unter [www.wermeling-verlag.de](http://www.wermeling-verlag.de)**

Pressekontakt: Dorothee Kerstiens

[info@wermeling-verlag.de](mailto:info@wermeling-verlag.de)

(+49) 0251 - 380 17 78

(+49) 0176 630 66 366



**Wermeling  
Verlag**

## Uli Michel: Ein Kind in den Sternen. Wie Eltern still geborener Kinder Halt finden.

„Für mich fühlt es sich wie ein kleines Wunder an, dass dieses Buch neben all meinen vielfältigen Aufgaben Stück für Stück entstanden ist“, sagt Uli Michel zu ihrer Buchneuerscheinung „Ein Kind in den Sternen. Wie Eltern still geborener Kinder Halt finden“. Die Hebamme, Traumafachberaterin und Leiterin der Sternenkinderberatungsstelle Münster Osnabrück ist eine der Pionierinnen in der Begleitung von Sternenelementen. Durch verschiedene Fernsehbeiträge ist sie im ganzen deutschsprachigen Raum bekannt geworden, arbeitet zunehmend in der Fachfortbildung und ist eine gefragte Sprecherin auf nationalen und internationalen Fachtagen und Kongressen.

Viele Jahre, erzählt Uli Michel, sei sie bei den wiederkehrenden Verlagsanfragen sehr zurückhaltend gewesen. Wann sollte denn auch noch ein Buchprojekt in ihren prallvollen Terminkalender passen? Gleichzeitig reizte es sie, die vielen positiven Beispiele aus ihrer langjährigen Arbeit als professionelle Trauerbegleiterin, die gut gelungenen Erfahrungen anderer Familien, die Mutmach-Geschichten, die Anker und kreativen Ideen schriftlich festzuhalten. Einerseits für die betroffenen Eltern, deren Kind bereits in der Schwangerschaft eine lebensbegrenzende Diagnose erhält oder deren Kind um die Geburt herum verstirbt. Andererseits für die vielen Menschen, die den Eltern begegnen oder sie sogar in ihrer Trauer begleiten. Für die Ärzte, die eine schlimme Diagnose überbringen müssen. Für die Schwestern, Pfleger und Hebammen, die die Eltern im Kreißaal begleiten. Für die Gynäkologen und Hausärzte, die Psychologen und Psychotherapeuten. Die Seelsorger und Berater. Für die Erzieherinnen der Geschwisterkinder, die Großeltern, die Freunde und Nachbarn, die Arbeitgeber. Denn, so sagt Uli Michel: Ein ganzes System ist betroffen, wenn ein Kind stirbt. Alle stehen unter Schock, suchen nach Worten und nach einem Umgang mit einer solch existentiellen Krise. Und sind vielfach sprachlos. Nach einer solchen Erfahrung ist für die Eltern nichts mehr wie vorher. Zur Trauer um das Kind kommt die Trauer um eine erträumte Zukunft, die so nicht stattfinden wird. Vielfach, sagt Uli Michel, sei die Auseinandersetzung mit dem Tod eines Kindes mit einer Neufindung verbunden. Für alle sei es hilfreich, Orientierung zu finden, Bilder zu haben, die eine Perspektive öffnen und Mut machen auch wenn der Weg noch weit sein mag.

Uli Michel spricht ihre Leserinnen und Leser direkt an, geht im Buch geradezu in den Dialog, wie sie es in ihrer Beratungsarbeit tut, „öffnet einen Raum“, wie sie schreibt, um Worte für das Unfassbare zu finden. Nicht ausweichen, sondern zunächst einmal mit aushalten, Sicherheit und Stabilität vermitteln, das sei am Anfang das allerwichtigste, findet sie. Dabei sei ein ehrliches: „Ich bin vollkommen sprachlos“ besser als ein schales Vertrösten. Die Klarheit und Einfühlsamkeit, mit der die Autorin den Leser mitnimmt auf der Suche nach dem nächsten „Trittstein“, nach einem neuen Weg, der für jeden individuell ist, macht das Buch überraschend leicht lesbar.

Das eigentliche Thema ist universell: Wie kann es weitergehen, wenn uns ein Schicksalsschlag trifft, mit dem unser Leben plötzlich in 1000 Scherben liegt? Uli Michel fragt: „Wie kann es sein, dass wir als Fachpersonen, als Gesellschaft, als Menschen, ausweichen, wenn andere eine leidvolle Erfahrung machen, einen schweren Schicksalsschlag erleben?“ Und: „Brauchen wir nicht generell in unserer Gesellschaft eine Sorgeskultur, die auch das Schwere des Lebens nicht ausschließt?“

Uli Michel erzählt davon, wie sich Wertesysteme verändern, Freundschaften neu gesehen werden. Sie spricht von der Sehnsucht nach Geborgenheit, Resilienz, von den Erwartungen an sich selbst und Erwartungen von anderen, doch jetzt bald mal wieder der oder die Alte zu sein. Aber: „Trauer braucht Geduld“, betont sie. Aber sie erlebe täglich, dass es eine Kraft gebe, die Menschen weitergehen lässt, wie schwer es auch sein mag. Wie Menschen auf der Suche seien nach neuer Lebensfreude und Lebensqualität, nach Verbundenheit, die nichts mit Loslassen zu tun habe, denn Trauer sei auch ein Ausdruck von Liebe. Um schließlich wieder aufrecht durchs Leben zu gehen, mit einer neuen Stärke und einer neuen Tiefe. Die Aquarelle der Illustratorin Svetlana Eremenko-Wagener, die die Kapitel einleiten, schaffen den Spagat zwischen Tiefe und Licht. Uli Michels „Ein Kind in den Sternen.“ ist ein tröstliches, ein mutmachendes und zutiefst lebensbejahendes Buch.